

Eine Rundstrecke durch die weiten Hochalmen des **Grande Est der Devero Alm**, einer sich über 7 km<sup>2</sup> auf 2000 m Seehöhe erstreckenden Hochebene im Produktionsgebiet des **Bettelmatt-Käses**.

Die Strecke ist insgesamt anspruchsvoll, gehört aber zu den schönsten Routen des Ossolatal. Das Panorama ist die Mühe wert.

Vom letzten Parkplatz auf der **Devero Alm** geht es hinauf zur kleinen Almkirche (Ortschaft **Ai Ponti**) und von dort geradeaus weiter bis zur Schotterstraße auf halber Höhe der Ebene, die nach **Crampiolo**, einer kleinen aus kunstvoll restaurierten Steinhütten bestehenden Gemeinde, hinaufführt. In den Sommermonaten sind hier Gaststätten, Beherbergungsbetriebe und Geschäfte geöffnet, in denen die in den **Käsereien** auf der Forno und Sangiatto Alm hergestellten Produkte zum Verkauf angeboten werden, die entlang der Strecke besichtigt werden können. Es lohnt sich einen kleinen Umweg zum nahe gelegenen **Lago delle Streghe** (Hexensee) zu machen.

Hinter der kleinen Kirche von Crampiolo biegt der Weg in den steil aufsteigenden Traktorweg zum **kleinen Staudamm des Devero Sees** ab (da dieser Abschnitt nur schwer bewältigbar ist, eignet er sich eher für E-Bikes).

Vom Staudamm geht es auf halber Höhe des Hangs entlang des Sees weiter. Zuerst geht es über den Fluss **Rio della Valle**, dann über den **Rio della Satta** bis man nach einem kurzen, aber sehr steilen gepflasterten Abschnitt erreicht, der zur **Spygher-Hütte** hinaufführt. Von dort führt der steile und ziemlich unebene Weg nach kurzer Zeit erreicht man zur **Canaleccio Alm**, von wo der Weg mit mäßiger Steigung und ebenen Abschnitten das sogenannte **Valle delle Marmotte** (Murmeltier-Tal) erreicht.

Am Talboden angelangt sieht man links den **Pianboglio See**: Von hier steigt die Strecke wieder stark und mit einigen engen Kehren an. Wegen der Steigung und dem ziemlich unebenen Boden muss man wieder vom Sattel steigen und das Rad schieben.

Nach einem letzten Stück auf halber Hanglage erreicht man schließlich die **Untere Forno Alm**, deren weite Weiden für ein atemberaubendes Szenarium sorgen. Auf der Alm kann man im Sommer je nach Tageszeit der Herstellung des **Bettelmatt-Käses** beiwohnen (die Forno Alm wird vom 20. Juli bis Anfang September als Alm genutzt).

Um die Strecke von der Forno Alm fortzusetzen, muss man 150 m auf dem Weg zurück bis zur Furt des **Forno-Baches** zurückfahren und den Weg zur Satta Alm einschlagen: Dieser Wegabschnitt bietet eine der schönsten Landschaften des Ossola-Gebirges, mit kleinen Seen, hochgelegenen Wiesen, Torfmooren, weidenden Kühen und wunderbaren Aussichten. Die Strecke ist breit und fast eben, mit einigen „steinigen“ Abschnitten.

Auf halber Strecke geht es über einen Holzsteg, wo man beobachten kann, wie der Bach in einer Felsspalte verschwindet: Es handelt sich um eine **Karsthöhle**.

Der halbwegs flache Abschnitt endet kurz vor der **Satta Alm** an einem Aussichtspunkt, der einen schönen Blick auf den **Devero See** bietet.

Nun geht der Weg über den Bach hinunter und dann, ohne zu den Hütten der Satta Alm hinaufzuführen (obwohl die Aussicht von dort lohnenswert ist) auf dem **Weg H14** in Richtung Valle Alm: Der **Weg** ist **eng, sehr uneben**, halb hügelig und besonders im ersten Abschnitt ziemlich exponiert. Es wird dringend empfohlen, das Fahrrad in diesem exponierten Abschnitt **mit der Hand** zu tragen.

Nach einer Furt über einen kleinen Bach, bei der man sich manchmal die Füße nass machen muss, wird der Weg leichter, dafür aber schmaler. Nach einem letzten Stück am Hang entlang erreicht man die **kleine Brücke über den Rio della Valle**.

Nach der Brücke geht es sofort nach links auf dem Weg in Richtung Corte Corbernas - Sangatto Alm: Nach einer kurzen Steigung mit einer 3-4-minütigen **Portage** auf einem steilen und unebenen Weg (nicht befahrbarer Abschnitt). Danach kann man wieder auf das Fahrrad steigen und zwischen Rhododendren den Weg mit traumhafter Aussicht entlang eines schönen flachen Mooregebiets bis zur weiten Ebene von Corte Corbernas fortsetzen.

Dort gibt es eine kurze Steigung mit einigen Hindernissen, bei denen man vom Fahrrad steigen muss. Dann geht es abwärts zur **Sangiatto Alm**, die ebenfalls zum Produktionsgebiet des Bettelmatt-Käses zählt.

Bei einem kurzen Abstecher kann man auch den höchstgelegenen **See** der **Sangiatto Alm** bewundern, in dem sich die Berge der Devero Alm spiegeln.

Von der Sangiatto-Alm führt die Strecke mit einigen Kehren über den Almweg nach **Corte d'Ardui** und dann nach **Motto di Crampio**.

Die Abfahrt führt über den **Devero-Bach** und dann weiter in Richtung des Dorfes **Crampio**. Kurz vor dem **Gasthaus Fizzi** geht es nach links auf den Weg nach **Vallaro**, der zunächst leicht ansteigt und dann durch ein hübsches kleines Tal hinabführt.

Es wird empfohlen, bei den letzten Häusern von Vallaro, von denen man die Devero-Ebene überblickt, den **nach rechts talwärts führendem Weg** einzuschlagen, der mit einigen weiten

Kurven hinunter nach **Cantone** führt. Zum Abschluss der Tour kann man die **Rundstrecke der Devero-Ebene** über **Giavina**, **Alsona** und **Pedemonte** machen, bis man schließlich kleine Kirche von Devero und den Parkplatz erreicht.

## TECHNISCHE ASPEKTE

Die Route ist insgesamt anspruchsvoll, mit einigen sehr steilen Abschnitten mit Steigungen von bis zu 25 %. Diese Route wird für Mountainbikes mit Pedalunterstützung und vorzugsweise mit Vollfederung empfohlen.

## GEFÄHRLICHE STELLEN

1. Steiler Anstieg zwischen Crampiolo und dem Staudamm
2. Steiler Anstieg vor Canaleccio
3. Enger und talwärts exponierter Abschnitt der Satta Alm
4. Furt zwischen der Satta und der Valle Alm

## TECHNISCHE DATEN

Geografisches Gebiet	Ossola / Deverotal
Ausgangs- und Ankunftsort:	Parkplatz Devero Alm (1625 m)
Etappen:	1
Länge:	21,6 km
Höhendifferenz:	620 m
Gesamtaufahrt:	zirka 700 m
Gesamtabfahrt:	zirka 700 m
Schwierigkeitsgrad:	OC (SCHWER)
Durchschnittliche Dauer:	3 Stunden 30 Minuten
Mindestseehöhe:	1620 m ü.M.
Erreichbare Seehöhe:	2240 m ü.M. (über der Satta Alm)
Befahrbarkeit:	Gut
Empfohlene Jahreszeit:	Juli-September
Spezifische Beschilderung:	Nein
Zielpersonen:	Erfahrene Hobby-Mountainbiker

## GASTSTÄTTEN

Devero und Crampiolo.

## AUSSICHTSPUNKTE

Satta und Spigher Alm.

## FAHRRADSERVICE

Agriturismo Alpe Crampiolo, **Verleih**, Ortschaft Crampiolo, Devero-Alm – 28861 BACENO (VB)  
– Tel. +39 348 7235974 – [info@agriturismoalpecrampiolo.it](mailto:info@agriturismoalpecrampiolo.it) – [www.agriturismoalpecrampiolo.it](http://www.agriturismoalpecrampiolo.it)

## LADESTATIONEN

Devero Alm, Überdachter Parkplatz – 28861 BACENO (VB)

Agriturismo Alpe Crampiolo, Ortschaft Crampiolo, Devero-Alm – 28861 BACENO (VB) – Tel. +39  
348 7235974, [info@agriturismoalpecrampiolo.it](mailto:info@agriturismoalpecrampiolo.it), [www.agriturismoalpecrampiolo.it](http://www.agriturismoalpecrampiolo.it)

## INTERESSESPUNKTE

### Entlang der Strecke

Almmuseum in Devero, traditionelle Architektur in Crampiolo, Lago delle Streghe (Hexensee), Devero oder Code See, Valle delle marmotte, Pianboglio See, Bettelmatt-Käseproduktionsgebiet auf der Forno Alm, Hochalmen, Torfmoore, Nivalseen, Karsttrichter, Sangiatto Seen, Bettelmatt-Käseproduktionsgebiet auf der Sangiatto Alm.

### In der Nähe

Sehenswertes bei der Auffahrt zur Devero Alm:

## BACENO

Pfarrkirche San Gaudenzio, Nationaldenkmal.

## CROVEO

Alte Presse, Pfarrkirche Croveo, Museumshaus des Kapelans, alte Brücke und Gletschertöpfe.

## Verhaltensregeln

### 1. Bleiben Sie auf den Wegen

Achten Sie auf den Weg und auf etwaige Zutrittsverbote. Respektieren Sie das Privateigentum.

### 2. Keine Spuren hinterlassen

Respektieren Sie das Territorium. Nasse und schlammige Wege sind anfälliger als trockene. Bleiben Sie auf bestehenden Wegen und schaffen Sie keine neuen. Nehmen Sie keine Abkürzungen, indem Sie Kurven schneiden. Nehmen Sie Ihren Abfall mit.

### 3. Vorsichtig fahren

Eine kurze Ablenkung kann Sie und andere gefährden. Halten Sie sich an Geschwindigkeitsgrenzen und fahren Sie immer so, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrrad haben. Tragen Sie immer einen Helm.

### 4. Tiere nicht erschrecken

Tiere erschrecken leicht durch eine plötzliche Annäherung, eine plötzliche Bewegung oder ein lautes Geräusch. Geben Sie ihnen genügend Raum und Zeit, sich an Ihre Anwesenheit zu gewöhnen.

### 5. Vorrang gewähren

Diese Wege sind nicht ausschließlich für Radfahrer bestimmt, sondern werden auch von Wanderern genutzt. Deshalb sollten Sie vor allem bei der Abwärtsfahrt Ihr Tempo drosseln: Hinter einer Kurve könnte jemand bergaufwärts fahren. Signalisieren Sie anderen Fahrern oder Fußgängern durch einen freundlichen Gruß oder durch Klingeln an, dass Sie sie überholen möchten. Radfahrer müssen allen nicht-motorisierten Personen auf den Wegen Vorrang gewähren. Abwärtsfahrende müssen aufwärtsfahrenden Radfahrern den Vorrang geben. Achten Sie darauf, dass alle Überholmanöver auf sichere und höflichste Weise erfolgen.



**VERGESSEN SIE NICHT:**

**RADFAHRER MÜSSEN ANDEREN IMMER VORRANG GEBEN**

## VERHALTENSREGELN FÜR BIKER

Seit den ersten Mountainbikes hat die N.O.R.B.A. (National Off Road Bicycle Association) einen Verhaltenskodex ausgearbeitet, der Offroad-Fahrten mit Rücksicht auf die Natur und die anderen Besucher der Berge und Wege regeln soll.

Der N.O.R.B.A.-Kodex wurde von vielen Vereinen, Organisationen, Verbänden und Schulen in ganz Italien übernommen. Er besteht aus einer Reihe von allgemeinen Hinweisen, die bei genauer Befolgung diese heute so beliebte Sport- und Ausflugsart für alle angenehmer gestalten.

### N.O.R.B.A.-Kodex

1. Geben Sie Wanderern immer Vorrang.
2. Reduzieren Sie das Tempo und überholen oder nähern Sie sich äußerst vorsichtig Fußgängern oder anderen Radfahrern. Signalisieren Sie immer rechtzeitig Ihre Annäherung. Sie sollten nicht schreien oder brüllen, sondern sich entschuldigen und höflich grüßen.
3. Halten Sie die Geschwindigkeit des Mountainbikes stets unter Kontrolle und fahren Sie mit äußerster Vorsicht in die Kurven, um plötzliche Hindernisse vermeiden zu können. Passen Sie das Tempo der Art des Geländes, der Art der Strecke und der Erfahrung an.
4. Bleiben Sie immer auf der markierten Strecke, um die Umweltbelastung (durch bleibende Schäden an der Vegetation und dadurch hervorgerufene Bodenerosion) zu minimieren.
5. Stören oder erschrecken Sie weder Haus- noch Wildtiere. Geben Sie ihnen Zeit, sich zu entfernen und den Weg zu verlassen.
6. Lassen Sie keinesfalls Abfälle zurück und nehmen Sie möglichst auch von anderen „unaufmerksamen“ Wanderern zurückgelassene Abfälle mit.
7. Respektieren Sie immer privates und öffentliches Eigentum und hinterlassen Sie Tore, Schranken oder Gitter so, wie Sie sie vorfinden. Fragen Sie sich immer und sofern möglich direkt die Eigentümer, ob Sie auf dem Grundstück durchfahren dürfen. „Betreten verboten“ bedeutet oft nur „Bitte fragen Sie um Erlaubnis, wenn Sie durchfahren möchten“.
8. Während der Radtour sollte man immer unabhängig sein. Das zu erreichende Ziel und die Fahrgeschwindigkeit müssen auf die psychophysische Leistungsbereitschaft und -fähigkeit des Fahrers, die Ausrüstung, die Umgebung, das Terrain und vor allem auf die Wetterbedingungen abgestimmt werden.
9. Unternehmen Sie niemals, außer bei höherer Gewalt, allein eine Radtour. Fahren Sie nicht in abgelegenen Gegenden, die weit von den Hauptkommunikationswegen entfernt sind, und hinterlassen Sie immer klare Angaben über die zurückzulegende Strecke und die voraussichtliche Rückkehrzeit.
10. Minimieren Sie die Auswirkung auf die Natur: Nehmen Sie nur Bilder und Erinnerungen mit und hinterlassen Sie höchstens den kaum wahrnehmbaren Abdruck der Räder Ihres Fahrzeugs.

